

Inhaltsverzeichnis

Hinrichtung durch Schinden	3
Riemenschneiden	3

Hinrichtung durch Schinden

Das Enthäuten, auch Häuten oder Schinden genannt, war eine von der Antike bis in die Neuzeit praktizierte Hinrichtungsmethode, der eine äußerst qualvolle Folter vorausgeht. Dabei wurde einem Menschen mit einem Messer die Haut vom Körper abgezogen. Das Enthäuten bzw. das Abreißen der Kopfhaut (Skalpieren) gilt bis in die Neuzeit bei vielen Kulturen als Triumph über den Gegner und individuelle Trophäe.

- [Die geizige Müllerin zu Brand](#)
- [Die zwei Kreuze und der Stein in Schwarzkollm](#)
- [Zauberlichter](#)

Riemenschneiden

Riemenschneiden ist eine Folter- oder Leibesstrafe (Verstümmelungsstrafe). Man schnitt mit einem Messer Streifen (Riemen) aus der Haut heraus. Manchmal schnitt man auch einfach mit Scheren die Haut des Opfers heraus.

Das Riemenschneiden wurde grundsätzlich nur als Strafverschärfung zusätzlich zu anderen Strafen verwandt. [Wikipedia](#)

- [Der Jungfrauenbrunnen bei Stargard](#)
- [Die zwei Kreuze und der Stein in Schwarzkollm](#)

[typ](#), [folter](#), [hinrichtung](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=typ:schinden>

Last update: **2025/01/30 18:03**

